

## GFK-Gehäuse für zwei Ampire 6 im Kofferraum-Seitenteil



# So wird's gemacht

► Passend zum Thema platzsparender Subwoofer und zum Test des Ampire Bold 6 wollen wir hier zeigen, wie sich ein Subwoofer im Kofferraum-Seitenteil unterbringen lässt. Da traf es sich gut, dass bei Ampire in Grevenbroich gerade ein Demofahrzeug mit eben diesem Einbau entand. Wir haben den Profis über die Schulter geschaut.

Das Basisfahrzeug ist ein Dacia Duster, der links hinten eine passende Ecke mit genug Platz für einen (oder zwei) Woofer bereitstellt. Die Vorgehensweise ist jedoch in mehr oder minder allen Fahrzeugen gleich. Oft gibt es in den Seitenteilen ungenutzte Fächer oder es lassen sich die vorhandenen Abteile zweckentfremden. Im Duster lassen sich auf diese Weise 20 Liter realisieren, ideal passend für zwei Bold 6. Mit einem Reflexrohr von 5 x 12,5 ergibt sich eine Abstimmfrequenz von 46 Hz. Die grundsätzliche Idee ist, die vorhandene Mulde mit GFK-Matten auszulaminieren und eine neue Frontplatte aus MDF anzufertigen, die hinterher Lautsprecher und Bassreflexrohr aufnimmt. Damit das Ganze ansehnlich aussieht, wird die Holzfront später mit einem zum Kofferraum passenden Filz bezogen. Die Arbeiten sind kein Hexenwerk, erfordern aber eine gewisse Sorgfalt bei der Erstellung der Schablone und der Positionierung der Lautsprecher (Einbautiefe beachten). Schließlich noch der Tipp, dass bei Arbeiten mit GFK-Harz und Härter Einweghandschuhe gute Dienste leisten und unbedingt eine geeignete Atemschutzmaske zu tragen ist. Die Dämpfe aus Harz und Härter sind giftig.

Elmar Michels



1 Die Original-Kofferraumseitenverkleidung im Dacia Duster. Im hinteren Bereich ist Platz für ein 20-l-Gehäuse



2 Die Mulde wird mit Paketband abgeklebt. Um die abgeklebte Mulde werden Kunststofffolien geklebt, um angrenzende Flächen zu schützen



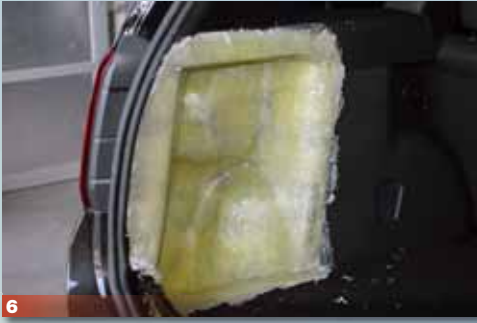
3 Die Glasfasermatten werden zurechtgeschnitten und das Kunstharz in kleinen Mengen angerührt, damit es nicht vorzeitig aushärtet. Es sollte auf keinen Fall hinter hervorstehenden Teilen laminiert werden, da sonst die ausgehärtete Form nicht mehr aus der Mulde zu entfernen ist!



4 Es werden so lange Matten auflaminiert, bis die erforderliche Materialstärke von ca. 5 mm erreicht ist



5 Das ausgehärtete Formteil und alle Folien und Klebebänder werden aus der Mulde entfernt, und das Formteil von Klebebandresten befreit



6 Die erste Anprobe sollte kein Problem sein



7 Auf das Originalseitenteil wird ein großer Papierbogen gelegt und die Konturen werden mit einem Bleistift nachgezeichnet



8 Das Papier wird ausgeschnitten und so erhält man eine Schablone für die neue Seitenwand aus MDF, auf deren Rücken später das Formteil laminiert werden wird



9 Die Schablone legt man auf eine MDF-Platte, zeichnen die Konturen nach und sägt die Seitenwand mit einer Stichsäge aus



10 Jetzt werden die Positionen der Subwoofer und des Reflexrohrs bestimmt. Es soll gefällig aussehen, jedoch ist auf die Einbautiefe der Woofer und des Rohrs zu achten



11 Da die Woofer samt Gitter versenkt eingebaut werden sollen, sägt man die Löcher so groß, dass die Gitter mit leichtem Spiel (für den Bezugsstoff) hineinpassen



12 Damit die Woofer nicht durch ihre Löcher fallen, entsteht eine kleinere MDF-Platte, die als Schallwanddupplung den Woofern Halt gibt



13 Jetzt wird die kleinere MDF-Platte von hinten auf die Seitenwand geleimt und genagelt (oder verschraubt)



14 Das Ergebnis ist eine Seitenwand mit zwei versenkten Einbauöffnungen für die Subwoofer. Nur der Ausschnitt fürs Reflexrohr fehlt noch

Die Subwoofer werden verkabelt und anschließend samt Gitterringen mit der Seitenwand verschraubt. Ob man eine Anschlussdose einlaminiert oder die Kabel durch ein mit Sikaflex gedichtetes Loch aus dem Gehäuse führt, ist dem Geschmack überlassen. Schließlich ist das Gehäuse fertig zum Einbau



15 Jetzt wird das GFK-Formteil von hinten auf das Seitenteil laminiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Form von hinten nicht verändert wird, da sie sonst nicht mehr in die Kofferraummulde passt



16 Nun sprühen wir das Seitenteil und den Rücken des Teppichs mit Kleber ein, lassen den Kleber etwas lüften und verkleben anschließend das Seitenteil mit dem Teppich. Dabei ist darauf zu achten, dass der gelüftete Kleber jetzt ein Kontaktkleber ist, der (fast) nicht korrigierbar ist! Sorgfältiges Arbeiten ist also angesagt



17 Der Teppich wird dort ausgeschnitten, wo später die Lautsprecher und das Reflexrohr sitzen werden. Überschüssiger Filz in den Löchern wird mit dem Cutter entfernt

